

Lehrer - Traumberuf oder Verlegenheitslösung?

Beitrag von „_Malina_“ vom 3. Oktober 2008 13:36

Hihi, mir ist das beim Mitlesen auch schon aufgefallen.

Ich wollte als (Grundschul-) Kind auch immer Lehrer werden.

Danach habe ich urzeiten darüber nicht mehr nachgedacht.

Vorm Abi hatte ich auch den Wunsch, Journalist zu werden, aber der holperige Werdegang und Berufschancen haben mich abgeschreckt. Es war aber auch kein Wunsch aus vollem Herzen, ich denke, vorm Abi stehen viele erstmal vor dem Nichts.

Habe dann den Rat meiner Eltern befolgend "erstmal was ordentliches zu Lernen ehe teuer zu studieren" eine Lehre zur Versicherungskauffrau angefangen (war völlig wahllos, muss ich zugeben) und fand's dann vom ersten Tag an schlimm *g*.

Bin dann aber ein Jahr dabei geblieben, da ich so schnell auch nichts anderes hätte finden können. GUT, hab in dem Jahr Erfahrungen gesammelt und etwas Geld ansparen können, auch nicht schlecht.

Durch die Lehrerfamilie meines Freundes ist diese alte Idee wieder in mir aufgekeimt und ich hab dann völlig souverän und problemlos 😊 Lehramt studiert und auch das 2. StEx gemacht.

Nun bin ich seit einem 3/4 Jahr fest im Grundschuldienst, habe meine eigene Klasse und find' s echt in Ordnung. Würde zur Zeit nichts anders machen wollen und hoffe, das bleibt auch so :). Fühle mich gesund und den Anforderungen gewachsen.

"In Ordnung" mag jetzt vielleicht der ein oder andere kritisieren, weil man mit Leib und Seele Lehrer sein soll oder so ;), ich für meine Person sehe das anders. Ich arbeite um zu leben und definiere mich nicht durch meinen Beruf.

[edit, um Missverständnissen vorzubeugen:

"Ich arbeite um zu leben"

im Gegensatz zu

"Ich lebe um zu arbeiten".

Wenn ich zweiteres tun würde, hätte ich gar keine Energien mehr, um meinen Job wirklich gut machen zu können.

Und: Nein, das soll nicht bedeuten, dass ich nur Lehrer bin, um die fette Kohle zu machen (dann wäre ich woanders ;)), der Beruf ist für mich aber Beruf und nicht Berufung, er soll und wird mich niemals auffressen oder mir mein Leben diktieren.

edit Ende]

Von daher ist "in Ordnung" völlig... in Ordnung *g*.